



Gelnhausen setzt auf elektronischen Rechnungsworkflow

Hessische Stadt entscheidet sich für DATEV-Lösungen

(Mynewsdesk) Nürnberg, 18. September 2018: Die Stadt Gelnhausen beabsichtigt ihre Rechnungsbearbeitung auf einen durchgängig elektronischen Workflow umzustellen. Als Basis dafür führt die 23.000 Einwohner zählende Kommune aus dem hessischen Main-Kinzig-Kreis ein Dokumenten-Management-System ein. Im Auswahlprozess wurde deutlich, dass dieses nur in Kombination mit einer modernen Finanzsoftware sein volles Potenzial entfalten kann. In beiden Bereichen setzt die Kommune künftig auf Lösungen der DATEV eG.

"Unser Ziel ist, insbesondere die Durchlaufzeiten von Eingangsrechnungen deutlich zu verringern und vor allem Doppelarbeit zu vermeiden", erklärt Marcel Pipa, Abteilungsleiter Steuern und Finanzen der Stadt Gelnhausen. "Dafür wollen wir konsequent auf digitale Abläufe umstellen."

Dokumenten-Management-Systeme gelten als bewährtes Fundament, um bestehende Verwaltungsprozesse zu digitalisieren. Sie lassen sich in alle zentralen Abläufe integrieren und mit dem Rechnungswesen verbinden. Arbeits- und Prüfschritte, die bisher manuell durchgeführt wurden, können so revisionssicher digital abgebildet werden.

Vor diesem Hintergrund machte sich die Kommune mit Unterstützung des Systemhauses synergie kommunal auf die Suche nach einem passenden System. Schnell wurde dabei klar, dass die Bedürfnisse der Gelnhausener Verwaltung sich am besten mit einer integrierten Gesamtlösung abdecken lassen, die Finanzsoftware und DMS-Lösung verbindet. "Außerdem war uns wichtig, dass sich die Lösung nachweislich bereits in anderen Städten und Gemeinden in der Praxis bewährt hat", resümiert Marcel Pipa. Deshalb besuchte er mit seinen Mitarbeitern Anwenderkommunen der in Frage kommenden Programme und ließ sich dort die Software jeweils live im Einsatz vorführen. "Dabei konnten uns die DATEV-Programme ausnahmslos überzeugen und wir sind sicher, dass wir damit die optimale Lösung für unsere Stadt gefunden haben", so der Finanzchef.

Die Einführung aller Bestandteile soll bis zum Jahresende 2019 abgeschlossen sein, sodass die Barbarossastadt ab dem 1. Januar 2020 komplett von den Vorteilen des neuen Gesamtsystems profitieren kann.

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie unter: <https://www.datev.de/web/de/m/presse/archiv-pressemeldungen/>

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/rb09vp>

Permanente Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/gelnhausen-setzt-auf-elektronischen-rechnungsworkflow-58966>

=== DATEV eG - Software und IT Dienstleistungen für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte... (Bild) ===

Shortlink:

<http://shortpr.com/1kmeph>

Permanente Link:

<http://www.themenportal.de/bilder/datev-eg-software-und-it-dienstleistungen-fuer-steuerberater-wirtschaftspruefer-rechtsanwaelte-68924>

Pressekontakt

DATEV eG

Herr Benedikt Leder
Paumgartnerstr. -14 6
90429 Nürnberg

benedikt.leder@datev.de

Firmenkontakt

DATEV eG

Herr Benedikt Leder
Paumgartnerstr. -14 6
90429 Nürnberg

datev.de/web/de/m/presse/
benedikt.leder@datev.de

Die DATEV eG ist das Softwarehaus und der IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren zumeist mittelständische Mandanten. Mit rund 40.500 Mitgliedern, mehr als 7.300 Mitarbeitern und einem Umsatz von 978 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2017) zählt die DATEV zu den größten IT-Dienstleistern und Softwarehäusern in Deutschland. So belegte das Unternehmen im Jahr 2016 Platz 3 im Ranking der Anbieter von Business-Software in Deutschland (Quelle: IDC, 2017). Das Leistungsspektrum umfasst vor allem die Bereiche Rechnungswesen, Personalwirtschaft, betriebswirtschaftliche Beratung, Steuern, Kanzleiorganisation, Enterprise Resource Planning (ERP), IT-Dienstleistungen sowie Weiterbildung und Consulting. Mit ihren Lösungen verbessert die 1966 gegründete Genossenschaft mit Sitz in Nürnberg gemeinsam mit ihren Mitgliedern die betriebswirtschaftlichen Prozesse von Unternehmen, Kommunen, Vereinen und Institutionen.

Anlage: Bild



Zukunft gestalten.
Gemeinsam.